

Pressemitteilung • Pressemitteilung • Pressemitteilung

Stadttheater Fürth • Christof Goger • Königstr. 116 • 90762 Fürth
Telefon 0911/974 24-03 • **E-Mail** pressestelle.theater@fuerth.de



**Stadttheater
Fürth**

PRESSEMITTEILUNG

Fürth, 25. April 2024. Das neue künstlerische Leitungsteam, Dr. Silvia Stolz – Intendantin, Nilufar K. Münzing – Dramaturgin, Udo Eidinger – Dramaturg ab Sommer 2024 – sowie Yvonne Swoboda, künstlerische Leiterin des „Brückenbaus“, stellen in heutiger Pressekonferenz das neue Erscheinungsbild und den Spielplan 2024/2025 des Stadttheaters Fürth vor. Die neue Homepage des Stadttheaters Fürth ist online und unter www.stadttheater.de zu erreichen.

Neues Logo und Corporate Design: „heart of the city – Herz der Stadt“

Mit dem Intendantenwechsel erstrahlt auch das Erscheinungsbild des Theaters neu.

Das Logo ist ein Fürther Herz, aber nicht irgendein Herz, sondern eines, welches das Kleeblatt, wie auch ein historisches Stuckelement des Theaters im Herzen trägt.

Das Fürther Theaterherz symbolisiert einen emotionalen, pulsierenden Ort der Stadt, einen leuchtenden Ort, der das Leben bereichert und erhält. Das Herz steht für Leidenschaft, Spielfreude und Mut. Das Herz beschreibt auch das Theater, das auf der Bühne stehen soll: aufregendes, lustvolles und sinnliches Theater mit Herz und scharfem Verstand – mit politischer Haltung.

Die Spielzeit 2024/2025

In der ersten von Intendantin Dr. Silvia Stolz und Ihrem Team geplanten Saison 2024/2025 erwartet das Publikum **zehn Premieren, darunter drei Uraufführungen, eine Deutsche Erstaufführung, drei Premieren für ein junges Publikum und mobile Aufführungen**. Unter den Premieren sind sieben Eigenproduktionen, zwei Koproduktionen und eine Produktion des Brückenbaus. Bei den Eigenproduktionen wird ein Schwerpunkt auf starke weibliche Regiehandschriften gelegt.

Mit vielen Gastspielen aus der gesamten deutschen Theaterlandschaft und internationalen Gästen werden in der Spielzeit **über 100 verschiedene Produktionen** angeboten – damit ist das Programm noch umfangreicher und vielfältiger, beinhaltet alle Genres und auch besondere Kunstformate.

2024/2025 entfaltet sich ein Spielplan, der das Heute befragt, nach Haltung in unruhigen Zeiten fragt, aber auch nach Gemeinschaft und Zusammenhalt. Er tut das mit ganz unterschiedlichen Stücken verschiedener Epochen, Autor*innen und Regiehandschriften. Sehr ernsthaft – oder auch brüllend komisch. Mal nachdenklich, mal unterhaltsam. Wir setzen auf zeitgenössische Autor*innen, spannende und gegenwärtige Themen, ungewöhnliche Aufführungsorte, aber ebenso auf wirklich gute Unterhaltung.

Das Stadttheater Fürth präsentiert 2024/2025 charmante kleine Inszenierungen und spannende Kunstformate, aber auch große, preisgekrönte Inszenierungen und Künstler*innen der Theaterbranche. Nationale und internationale Musiker*innen ersten Ranges werden auf der Bühne des Stadttheaters Fürth zu erleben sein und auch viel Prominenz – und: natürlich Tanzensembles aus der ganzen Welt.



Premieren im Stadttheater

Die erste große Premiere im Stadttheater ist das erfolgreiche **Musical „Dear Evan Hansen“** von Steven Levenson und dem Erfolgsduo Benj Pasek & Justin Paul, zu sehen als Deutsche Erstaufführung (Regie: Markus Olzinger) in einer Koproduktion mit dem Musical Frühling in Gmunden. Ausgezeichnet mit sechs Tony Awards ist das Musical nun erstmals in Deutschland (Premiere 11. Oktober 2024) zu sehen.

Die zweite große Premiere im Stadttheater ist **„Der Trafikant“ als Schauspiel** (nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler). Der Bestseller spielt im Österreich des Jahres 1937 und erzählt die Geschichte Franz Huchels, als eine Geschichte voller Witz und Poesie über das Erwachsenwerden, die Zerbrechlichkeit des Glücks und ein dunkles Kapitel Zeitgeschichte. Die Inszenierung von Thomas Ladwig, zum ersten Mal am Stadttheater Fürth, wird mit Musik von Juri Kannheiser am 7. März 2025 Premiere feiern.

Die dritte Premiere im Stadttheater ist **„(R)Evolution – Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert“**. Yael Ronen und Dimitrij Schaad haben inspiriert von Yuval Noah Harari einen Theaterabend voller schwarzem Humor kreiert, der uns die essenzielle Frage stellt, ob die digitale Revolution und neue Technologien Freiheit bringen oder eher Freiheit rauben. Zum ersten Mal Regie am Stadttheater Fürth führt Christina Gegenbauer (Premiere 2. Mai. 2025).

Premieren im Kulturforum

„La Vie en Rose – eine tänzerische Expedition“ ist die erste Premiere im Kulturforum (12. Oktober 2024) und eine Produktion des Brückenbaus/Bürgerbühne in der Inszenierung von Yvonne Swoboda. Der neue Tanztheaterabend wirft mit den Bürgerinnen und Bürgern ab 65 einen Blick auf die existenziellen Fragen des Seins. Was ist der Sinn des Lebens? Was macht ein gutes Leben aus? Was ein Glückliches?

Eine besondere Koproduktion des Stadttheaters Fürth, mit dem Kunstfest Weimar, dem Theater an der Ruhr, dem Kleist Forum Frankfurt, den Théâtres de la Ville de Luxembourg, den Ruhrfestspielen Recklinghausen feiert im Kulturforum im Januar Premiere. **„S wie Schädel“ („Gibt es etwas Schönes in deinem Leben?“ Arbeitstitel)** ist die Uraufführung eines Projekts von Navid Kermani, Eva Mattes und Roberto Ciulli. Der Autor Navid Kermani richtet seinen Blick immer wieder dorthin, wo politische Konflikte das Menschliche auszulöschen scheinen. Eva Matthes und Roberto Ciulli nehmen Kermanis Texte zum Ausgang und Kompass für eine Expedition zum Befragen unserer Gegenwart.

Die dritte Premiere im Kulturforum ist das Gerichts drama **„Prima Facie“** von Suzie Miller, das gegenwärtig die deutschen Bühnen erobert. In einer Inszenierung von Nilufar K. Münzing (Premiere 24. Januar 2025), gespielt von Lena Dörrie, ist Millers Monolog zu erleben, der ein Aufschrei gegen eine Welt ist, in der noch immer jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von sexualisierter Gewalt wird.

Premieren im Jungen Theater

Das Kindertheaterstück **„Das Ei mit dem Knacks“**, eine Uraufführung nach dem Buch von Iris Fedrizzi für alle ab 4 Jahren ist eine Geschichte, die zeigt, warum Anderssein uns nicht weniger wertvoll macht (Regie: Maya Fanke; Premiere 19. Januar 2025).

Das Weihnachtsmärchen des Jahres ist **„Annelieses und Peterchens Mondfahrt“** ab 5 Jahren. Das zauberhafte Märchen nach Gerdt von Bassewitz, in dem zwei mutige Geschwister zum Mond reisen, um das Bein des Maikäfers Sumsemann zu finden, wird gespielt in der Fassung von Martin Borowski. Regie führt Franziska-Theresa Schütz (Premiere 1. Dezember 2024).

Die dritte Premiere im Jungen Theater ist **„Rico, Oskar und die Tieferschatten“**. Längst Kult ist der Roman von Andreas Steinhöfel um die besondere Freundschaft zwischen dem ‚tiefbegabten‘ Rico und dem hochbegabten Oskar. Charlotte van Kerckhoven, Leiterin des Jungen Theaters in Ulm, erstellt die Schauspielfassung und führt erstmals in Fürth Regie (Premiere 20. Juni 2025).

Premieren an anderen Orten

Noch mehr als bisher, ist das Stadttheater Fürth auch mobil und in anderen Räumen unterwegs. Die Produktion **„State of the Union – Eine Ehe in zehn Sitzungen“** von Nick Hornby feiert am Tag des Theaterfestes (22.9.2024) im Mittelfoyer des Stadttheaters Premiere und wird dann auch mobil in den Kneipen der Stadt zu sehen sein. Der Erfolgsautor zeigt hier mit viel britischem Humor ein Paar in der Vollkriese und dies immer in dem Momenten vor ihrer Paartherapie – beim Vorglühen in der Bar. Während die Eigen- und Koproduktionen „Prima Facie“, „Gibt es etwas Schöneres in deinem Leben?“ und „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ im Kulturforum gezeigt werden, werden mit der Eigenproduktion **„Das Ei mit dem Knacks“ zum ersten Mal Kindergärten** bespielt und auch ein Gastspiel ist mobil unterwegs: Das Schauspielhaus Zürich gastiert mit Elfriede Jelineks Theaterstück „Rechnitz (Der Würgeengel)“ im Amtsgericht.



Gastspiele Schauspiel und Lesungen: Highlights

Namenhafte Bühnen und Schauspielgrößen sind unter den Gastspielen im Genre Schauspiel zu finden. Am 25. Oktober 2024 ist **Schauspielstar Lars Eidinger** zu Gast. Nicht nur wird er aus **Bertolt Brechts „Hauspostille“** lesen, sondern in einer zweiten Veranstaltung nach der Lesung als DJ auf der Hinterbühne auflegen und zur **Hinterbühnen-Disco** laden.

Zum Gedenken an die Reichsprogromnacht ist am 8. und 9. November 2024 die Produktion **„Professor Mamlock“** des Hamburger Sprechwerks mit **Gustav Peter Wöhler** in der Hauptrolle zu sehen. Das Schauspiel von Friedrich Wolf handelt vom weltberühmten jüdischen Arzt Professor Mamlock, der vergebens versucht seine Familie aus allen politischen Auseinandersetzungen fernzuhalten.

Erfolgsautor **Ferdinand von Schirach** wird am 1. und 2. Februar nicht nur als Autor, zu erleben. In dem Solo **„Regen“**, das ebenfalls auf Platz 1 der Bestsellerlisten stand, steht Schirach erstmals selbst auf der Bühne und präsentiert die Erzählung um einen Mordprozess.

Mit **„Cum Ex Papers – Eine Recherche zum entfesselten Finanzwesen“** kommt im Februar 2025 vom Lichthof Theater Hamburg eine Produktion, die 2019 ausgezeichnet wurde mit dem **Faust – Theaterpreis**, den Helge Schmidt **für die beste Regie** ‚Schauspiel‘ erhielt. Der Theaterabend balanciert zwischen Dokumentation und Fiktion, harten Fakten und Unterhaltung.

Ebenfalls eine Produktion ersten Ranges ist **„Macbeth“**, die Tragödie von William Shakespeare, in der Produktion des **Schauspielhauses Bochum**, die in diesem Jahr als eine der zehn besten Inszenierungen zum **Berliner Theatertreffen** eingeladen wurde. Jens Harzer, Stefan Hunstein und Marina Galic streifen sich in dieser fulminanten Inszenierung von Johan Simons quasi alle Rollen der Tragödie von Shakespeare über. Die absurde Inszenierung ist auch ein Schauspielerfest.

Ebenfalls preisgekrönt ist das Schauspiel **„Spatz und Engel“** mit Musik von Daniel Große Boymann & Thomas Kahry. Die Produktion des **Fritz Rémond Theater in Frankfurt** wurde mit dem **1. INTHEGA-PREIS „Die Neuberin 2023“** als beste mobile Produktion ausgezeichnet und erzählt die Geschichte von Edith Piaf und Marlene Dietrich.

Mit **„Die Glasmenerie“** von Tennessee Williams ist eine Produktion des **Deutschen Theaters Berlin** zu Gast. Die Inszenierung von Stephan Kimmig, in welcher der große Klassiker über menschliche Sehnsucht als eine Art Farce angelegt ist, lief in Berlin über viele Jahre sehr erfolgreich.

Beste Unterhaltung: Highlights

Auch beste Unterhaltung ist im Stadttheater Fürth in der Spielzeit 2024/2025 garantiert. Die **Komödie am Kurfürstendamm Berlin** gastiert mit **„Münchhausen oder Freuds letzte Reise“** einem Schauspiel von Sönke Andersen nach dem Comic von Flix/Kissel. In diesem Schauspiel voller Magie und Fantasie geht

es darum, was Wahrheit und was Lüge ist. Dabei dürfen natürlich die bekannten Münchhausen-Geschichten nicht fehlen.

Ebenfalls von der **Komödie am Kurfürstendamm** kommt die Pop-Komödie „**Stolz und Vorurteil *oder so***“ nach Jane Austen von Isobel McArthur. Die Autorin und der Regisseur Christopher Tölle haben aus dem Roman eine Party für Powerfrauen gemacht. Ein irrwitziges, rauschhaftes Spektakel mit prominenter Besetzung u.a. mit Anna Maria Mühe und Birthe Wolter.

Das **Altonaer Theater** aus gastiert mit der Uraufführung „**Die Drei ??? – Signale aus dem Jenseits**“. Die Erfolgsproduktion von Axel Schneider nach dem Buch von André Minninger handelt von den Helden so mancher Kindheit, von den drei Fragezeichen, die jeden Fall übernehmen.

Musikalisch wird es mit „**Love, Amy – The Musical World of Amy Winehouse**“ von Thilo Wolf und Kevin Schröder. Die Produktion des **Theaters Heilbronn** macht Amy Winehouse und ihre musikalische Inspiration nahbar.

Die Musicalstars **Thomas Borchert & Navina Heyne** bringen in „**Let the Sky Fall**“ James Bonds großartige Titelsongs am 5. Juni 2025 humoristisch auf die Bühne.

InterNationale Tanzgastspiele: Highlights

Auch in der Spielzeit 2024/2025 werden wieder Tanzkompanien aus der ganzen Welt in Fürth gastieren. Den Anfang macht im Oktober die **kanadische Compagnie Rubberband** mit der Choreografie „Reckless Underdog“ – einer Deutschlandpremiere. Choreograf Victor Quijada kreierte drei sehr verschiedene Akte, ausgehend vom klassischen Ballett, hin zum experimentellen Teil und schließlich zum letzten Akt, der von Urban Art und Hip Hop geprägt ist.

Eine der führenden deutschen Tanzsparten, nämlich **tanzmainz** des Staatstheaters Mainz, wird zum ersten Mal zu Gast sein und dies mit der aktuell weltweit angesagten Starchoreografin Sharon Eyal. Ihr neuestes Werk „Promise“ ist das Ergebnis einer permanenten Reduktion aller Mittel.

Aus Israel wird zu Ostern die **Kamea Dance Company** mit „Matthäus-Passion-2727“ einer Choreografie von Tamir Ginz zu Gast sein. Der israelisch-jüdische Choreograf und Sohn von Holocaust-Überlebenden schlägt auch mit dieser Choreografie die Brücke zu Johann Sebastian Bachs Matthäus Passion zwischen den Nationen und Religionen.

Nicht nur Tanz ist beim Gastspiel der australischen **Stephanie Lake Company** zu erleben. Denn bei „Manifesto“ sind neben neun Tänzer*innen auch neun Schlagzeuger*innen mit ihren Drumsets zu erleben. Die Symbiose zwischen Tanz und Trommeln kommt direkt von Recklinghausen nach Fürth.

Ein besonderes Format bietet die **Compagnie Käfig** aus Frankreich mit ihrer Form aus Modern Digital Dance. Die Produktion „Pixel“ verbindet Hip-Hop mit digitalen Projektionen. Die Tänzer verändern dabei durch ihre Bewegungen eine digitale Landschaft.

Auch die in Fürth sehr beliebte Compagnie **Nederlands Dans Theater NDT 2** wird 2024/2025 mit einer neuen Choreografie zu Gast sein.

Musiktheater: Highlights

Das Musiktheater bietet Gastspiele renommierter Bühnen aus dem deutschsprachigen Raum. Der Auftakt im Opern-Abo ist die 1738 uraufgeführte satirische Verwechslungskomödie „**Serse (Xerxes)**“ eine Oper von Georg Friedrich Händel als Gastspiel des **Staatstheaters Augsburg** mit der renommierten Mezzosopranistin Natalya Boeva.

Mit dem „**Barbier von Sevilla**“ ist eine besondere Produktion des Theaters Basel, jetzt übernommen vom **Hessischen Staatstheater Wiesbaden**, zu Gast. Die komische Oper von Rossini wurde von keinem anderen als **Nikolaus Habjan** brillant und fantasievoll mit seinen zum Leben erweckten Klappmaulpuppen inszeniert.

Mit „**Una Cosa Rara**“ ist eine Opera buffa von Vincente Martin y Soler des **Staatstheaters Meiningen** zu Gast, die bereits am Theater Regensburg erfolgreich lief und vor allem durch die bunt-surrile und fantasievolle Umsetzung das Publikum begeisterte.

Mit „**Woyzeck**“, einem Musical nach dem Stück von Georg Büchner ist die **Badische Landesbühne** zu Gast. Es geht um Obsession und Wahnsinn. Tom Waits und Kathleen Brennan und der Regisseur Rob Wilson haben zusammen ein schaurig-schönes Art-Musical geschaffen.

Zu **Silvester** wird das Musical „**Backbeat – Die Beatles im Hamburg**“ zu erleben sein. Die Erfolgsproduktion der **Hamburger Kammerspiele** erzählt die Anfänge der Fab Four auch auf der Hamburger Reeperbahn.

Mit „**Ball im Savoy**“ ist die Operette von Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda zu sehen. Die **Kammeroper Köln** bringt Revue-Operette mit einer mitreißenden Mischung aus Jazz, Blues, Wiener Schmah und ungarischem Feuer auf die Bühne in einer mobilen Fassung, die schon viele Jahre sehr erfolgreich unterwegs ist.

Klassische Konzerte: Highlights

Die Klassischen Konzerte warten mit einer großen Bandbreite und großen Namen auf. Ein besonderes Highlight ist das erste Gastspiel des legendären und mit dem Grammy Award ausgezeichneten **Juilliard String Quartet**, das eine Auswahl klassischer und moderner Kompositionen zum Besten gibt. Ebenfalls zum ersten Mal im Stadttheater Fürth ist **Mischa Maisky**, einer der bedeutendsten klassischen Musiker der Gegenwart. Mit seinem Violoncello spielt er Solosuiten von Johann Sebastian Bach.

Eine seltene Kombination ist die Performance der **Lautten Compagney** zusammen mit der Schauspielerin **Corinna Harfouch**. Zusammen bringen sie Ovids Metamorphosen und Vokal- und Instrumentalmusik von Claudio Monteverdi, Giulio Caccini und Biagio Marini auf die Bühne.

Mit den **Bamberger Symphonikern** und dem **Göttinger Symphonieorchester** sind auch zwei große deutsche Klangkörper zu Gast.

Konzerte: Highlights

Sehr prominent wird es in der Sparte Konzerte. Im November wird sowohl **Gregor Meyle** mit seinem Programm „Unplugged“ zu Gast sein, wie auch einer der wenigen Weltstars, den Deutschland zu bieten hat: Musicalstar **Ute Lemper** präsentiert ihr Programm „Die Zeitreisende“, das auf ihrer Autobiografie beruht. Der poetische Abend mit viel Gefühl ist ein pralles, zeitgeschichtliches Ereignis.

Auch eine Art Rückblick bietet **Annett Louisan** im Dezember mit ihrem Jubiläumskonzert 20 Jahre „Bohème“, mit dem sie auch in der Elbphilharmonie zu erleben war. Während **Pe Werner** im Dezember weihnachtliche Klänge zum Besten gibt, lädt **Sharon Brauner** im Januar in die jiddische Lebenskultur ein und **Katharine Mehrling**, der Star der Berliner Operetten- und Musicalbühnen, präsentiert mit Brecht und Weill einen Abend voller bittersüßer Melancholie. Im Februar dann sind mit **Till Brönner und Dieter Ilg** zwei Jazz-Musiker ersten Ranges zu erleben und der Chansonier **Klaus Hoffmann** lässt sein 50. Album „Flügel“ erklingen.

Besondere Kunstformate

Besondere Formate ziehen ins Stadttheater Fürth mit multimedialen Theater, Pantomime, einem Hörspiel und Neuem Zirkus ein.

Zu Halloween ist „**Der seltsame Fall des Dr. Jekyll & Mr. Hyde**“ nach Robert Louis Stevenson in einer Fassung der **Mediabühne Hamburg als multimediales Theatererlebnis** mit Schauspielern, Trickfilm und opulentem Soundtrack zu sehen. Im Januar gastiert der neuseeländische **Performance- und Pantomimekünstler Trygve Wakenshaw** mit seinem einzigartig exzentrischen Physical Theater im Stadttheater und das **Art Ensemble Passau** bringt das sagemwobene Leben des bayerischen Wilderers Georg **Jennerwein** als Hörspiel-Spektakel auf die Bühne. Mit dem **australischen Ensemble Circa** und der Performance „Humans 2.0“ ist erstmals zeitgenössischer Zirkus im Stadttheater zu sehen. Circa und ihr

Choreograf Yaron Lifschitz leisten Pionierarbeit in diesem Genre und gehören zur weltweit führenden Gruppe im Neuen Zirkus, der sich an den Grenzen von Bewegung, Tanz und Zirkus bewegt.

Kabarett

Auch Kabarett ist im Programm 2024/2025 vertreten. Mit **Alfons, Erwin Pelzig und Georg Ringsgwandl** sind alte Bekannte zu Gast, während das junge musikalische Comedy-Duo **Mackefisch** und die beiden **Schauspieler Elena Uhlig und Fritz Karl** mit ihrer komischen Lesung zum ersten Mal im Stadttheater zu erleben sind.



Neue Abos und Abo-Neuerungen

Um das Abo-Angebot noch attraktiver zu machen und die Auswahl zu erweitern, wurden neue Abonnements gestaltet. So wird es nun zwei große Gemischte und noch mehr kleinere Gemischte Abos, wie das **Herzla'**- oder das **Bassd Scho'-Abo** geben. Hier sind u.a. auch Größen wie Annett Louisan oder Ute Lemper zu erleben. Mit dem **Kleebläddla-Abo** können Sie drei Produktionen unterschiedlicher Art besuchen: Eine Produktion des Stadttheaters, ein Gastspiel im Großen Haus und eine Aufführung, die an einem anderen Ort stattfindet. Für unser junges Publikum bieten wir das **„Nimm 3“ – Junges Wahl-Abo** an, bei dem drei oder mehr Vorstellungsbesuche jeweils € 8,- kosten.

Während die Preise im Freiverkauf den aktuellen Preissteigerungen angepasst wurden, sind die Abo-Preise in diesem Jahr noch unverändert. Das heißt Abonnent*innen profitieren mit einer Ermäßigung von 35 % ganz besonders.

Neu für unsere Abonnent*innen ist außerdem das **Abo-Upgrade**. Unter dem Motto **„Darf's ein bisschen mehr sein?“** kann bis zu dreimal pro Spielzeit eine Veranstaltung des Stadttheaters mit einer Ermäßigung von 10 % hinzugebucht werden.

♥ Spielzeitheft 2024/2025 und neue Medien

Mit der Spielzeitpressekonferenz veröffentlicht das Stadttheater Fürth auch das Spielzeitheft für die kommende Saison. Das Heft informiert über die Spielpläne der Saison 2024/2025, zahlreiche Begleit- und Mitmachangebote sowie die neuen Abonnements. Es liegt ab sofort im Theater und an der Theaterkasse aus. Alle Neuigkeiten, aktuelle Termine und Informationen rund um den Spielplan sind ab der kommenden Spielzeit einem regelmäßigen Leporello zu entnehmen – und natürlich der neu gestalteten Website. Die Theaterzeitung **Bretterbericht** wird ab der neuen Spielzeit als digitales Medium erscheinen.

♥ Spielplanpräsentation und Start des Verkaufs

Auch das Publikum kann sich persönlich über den Spielplan informieren. Am **Samstag, 1. Juni 2024 findet um 11.00 Uhr eine öffentliche Spielplanpräsentation** statt. Der Eintritt ist frei. Tickets – Freikarten – sind ab sofort verfügbar.

Die Reservierung für den Abo-Verkauf beginnt **ab dem 2. Mai**. Karten im Freiverkauf sind **ab dem 2. September** erhältlich.

♥ Saisonöffnung

Das Stadttheater Fürth startet am 22. September 2024 mit einem Theaterfest. Zum Abschluss des Theaterfestes feiert bereits die erste Premiere **State of the Union** Premiere im Mittelfoyer. Nach der Kärwa feiert das Musical **Dear Evan Hansen** am 11. Oktober seine Deutsche Erstaufführung, gefolgt von der Premiere der Brückenbau-Produktion **La Vie en Rose** am 12. Oktober 2024.